

Saale-Zeitung

Einzelpreis 10 Pfennig

Jahrgang 217

für Anhalt und Thüringen.

Nr. 260

Bezugspreis: monatlich 3,40 Goldmark, — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Buchhändler und unter Umständen entgegen. — Höherer Gewinn entsteht bei Einzahlung von Subskriptionen.	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die 5 Spalten 64 mm breit (mittleren Größe) 12 Pfennig, kleine 8 Spalten 32 mm breit (mittleren Größe) 8 Pfennig, die 3 Spalten 30 mm breit (mittleren Größe) 8 Pfennig, Absatz nach Satz. Erweitertes Blatt-Satz.
Verlagsstelle Halle-Saale Leipziger Straße 31/32. Fernruf Central 7801. Abends von 7 Uhr an Redaktion 6609 und 6610. — Postfachkonto 297 512.	Dienstag, 4. November 1924	Verlagsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf: Amt Kurier Nr. 6397. Eigene Berliner 5-Briefstationen. — Derzeit in Druck von Otto Kurlitz, Halle-Saale

Baldwin über seine künftige Politik

Für Steigerung des Innenhandels

Baldwins Politik

London, 3. November.

(Eigener Drahtbericht.)

Die „Morning-Post“ schreibt an leitender Stelle über die künftige Politik Baldwins: Als erste nationale Sorge bezeichnet Baldwin die Arbeitslosigkeit. Um dieses Problem zu lösen, müsse man die industrielle und gewerkschaftliche Tätigkeit mit allen Mitteln fördern. Nur eine Vergrößerung der Märkte könne als wirkliche Höchstleistung für die Industrie bezeichnet werden. Die Produktion habe keinen Zweck, wenn keine Märkte vorhanden sind. Wenn auch Baldwin die Bedeutung der kontinentalen und anderen auswärtigen Märkte in diesem Umfang würdigt, so daß ein wesentlicher Bestandteil seiner Politik in dem Suchen nach einer dauerhaften Lösung der kontinentalen Fragen liegt, so glaubt er dennoch, daß die Hauptlösung für die Gegenwart und Zukunft in der Entwicklung des Handels innerhalb des englischen Reiches besteht, denn hier kann eine Steigerung der Produktion und Ausdehnung der Märkte Hand in Hand gehen.

Es ist bezeichnend, daß in der gleichen Ausgabe der „Morning-Post“ eine etwas alarmierende Information über die Bildung eines französisch-deutschen Stahltrustes aus Paris gemeldet wird.

Mit dem schlechtesten System die besten Erfolge

London, 2. November.

Die deutsche öffentliche Meinung über die englischen Wahlen findet in England das weitestgehende Interesse. So berichtet der Berliner Korrespondent des bedeutendsten englischen Sonntagsblattes, des „Observer“: Die öffentliche Meinung in

Deutschland betrachtet die Ergebnisse der Wahlen lediglich vom Standpunkt der äußeren Politik; aber sie betrachtet die Dinge ohne Sorge und weiß darauf hin, daß Macdonalds Politik ja immer nur mit Unterstützung der Liberalen möglich gewesen sei. Die Politik Macdonalds habe seit der Londoner Konferenz stark verloren. Der Vorkandidat sei seinen Einbruch dahin gekommen, daß England nach Meinung der deutschen Blätter zwar das schlechteste Wahlsystem der Welt habe, damit aber die besten Erfolge erziele.

Am 18. November erstmalig Kabinettsrat der Baldwinregierung

London, 1. November.

Wie in politischen Kreisen verlautet, soll das künftige englische Kabinettsrat am 18. November erstmalig zusammen treten. Die laufenden Geschäfte dürften erst in dieser den neuen Ministern drei Wochen Zeit, um sich in die schwelenden Angelegenheiten einzuarbeiten.

Zusammenziehung des englischen Parlaments

London, 3. November.

(Durch Funkpruch.) Der gegenwärtige Stand der Parteien im Parlament ist von den einzelnen Blättern verschiedentlich angegeben. Die „Morning Post“ bringt folgende Aufstellung: Konservative 418, beginn 8 Konstitutionelle, Sozialisten 148, Liberale 88, Unabhängige 12, Konventionen 1. Die endgültige Klärung wird kaum vor dem Zusammentritt des Parlaments erfolgen.

Die Gemeindevahlen in England

London, 3. November.

(Durch Funkpruch.) Nach den letzten Nachrichten wurden bei den Gemeindevahlen gewählt: Konservative 204, Liberale 417, Liberale 194, Unabhängige 128, Sozialisten: Arbeiter 20, Konventionen 17; Verluste: Liberale 24, Unabhängige 4.

Die Lage in Nordirland

London, 3. November.

(Durch Funkpruch.) Nach der „Morning Post“ haben die Wahlen die unmittelbare Gefahr eines Bürgerkrieges an der nordischen Grenze verhindert. Die irische Regierungskommission wird demnächst ihre Arbeiten aufnehmen.

Französische Hinterlist

Ein deutscher General in Vordach verhaftet

Paris, 3. November.

„Mit Variation“ meldet aus Vordach: Die Geheimpolizei hat den deutschen General von Rathaus in der Zeit auf der Wälderleiten-Festung nach Frankreich gekommen war, um das Wesen 1919 verhandeln und auf dem Vordacher Friedhof seine Schwiegereltern zu besuchen. General von Rathaus war von einem französischen Kriegsgericht wegen Entwendung von Waffen in contumaciam zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Der General, der nichts von diesem Urteil wußte, hat gegen seine Verhaftung protestiert und sofort Bewehrung eingeleitet.

Bei weiteren zuständigen Stellen ist über die Tatsache der Verhaftung des Generals von Rathaus noch nichts bekannt. Es scheint, als hätte General von Rathaus in der Zeit auf der Wälderleiten-Festung als angesehener Kriegsverbrecher und daß gegen ihn mittlerweile ein Kriegsgerichtsverfahren schwebte. Sollte sich der unglückliche Herr wirklich bewahrt haben, so müssen von deutscher Seite sofort die notwendigen diplomatischen Schritte zu erwirken. Man muß erwarten, daß diese diplomatischen Schritte zu entscheiden sind, daß den Franzosen ein für allemal die Lüge verweigert, Deutsche als Verbrecher zu betrachten.

Wie Millerand Kant auslegt

Paris, 2. November.

Der frühere Staatspräsident Millerand hat heute nachmittag anlässlich einer Kundgebung der „Liga der Familienäter“ zu seinen der Gesellen eine politische Rede gehalten, in der er nach einer Anspielung auf das Genfer Protokoll u. a. folgendes sagte:

„Die Entlohnung kann vielleicht die gefährlichste aller Maßnahmen hier sein, wenn die Nationen nicht ihre moralische Abwärtung durchzuführen. Davon sind wir leider noch nicht entwand. Deutschland schließt sich ohne Unterschied der Parteien, von den Sozialisten bis zu den Deutschsozialisten, zu

sammen, um auf die Nationen, die es angegriffen hat, die Schuld an den Krieg abzuwälzen. Selbst den Fall, daß die tüchtigsten Vorkämpfer, die es zur Befriedigung des Lieberalls auf Frankreich erfahren hat, sowie die Verletzung der belgischen Neutralität die Frage der Kriegsschuld an und für sich noch nicht entscheiden und sie Gegenstand einer ernstlichen Auseinandersetzung bilden können, wird Deutschland niemand darüber hinwegtäuschen, daß nicht nur seine kriegerischen Vorbereitungen, sondern in erster Linie der Haß gegen die Belgier, die im August 1914 von allen Seiten bedrängt worden zu sein. Wie hätte die Spannung befestigt werden können, solange dies Verbrechen nicht geklärt war? Wie kann ein Volk, das ihn selbst befehligen hat, sich über Argwohn befragen? Der Sozialismus, dessen Deutschland sich bediente, um den Krieg als einen Freiheitskrieg darzustellen, ist längst durchfallen, und einer seiner berühmtesten Philosophen hat ihn gekennzeichnet. „Si sociis nega“, schreibt Kant in seinem Werke „Lieber den ewigen Frieden“. Reine, was zu getan hat. Wenn es sich um die Befreiung eines Nachbarvolkes handelt, so ist die Schuld auf die menschliche Natur und seine, daß, wenn du den anderen nicht mit der Gewalt vorzukommen kannst, lie überrechtlich zu autorisieren und sich seines Eigentums bemächtigen würden. Am Schluß seiner Rede erwähnte Millerand zu innerer Enttäuschung die Anrede enthält in seiner bemerkenswerten Wendung gegen das Schicksal Herricot, was „Journal des Debats“ ausdrücklich hervorhebt.

Die sozialistische Entschliebung

Paris, 2. November.

Der Kongreß der sozialistischen Partei hat folgende Entschliebung angenommen:

„Die sozialistische Partei ist im Prinzip entschlossen, ihre Politik der Unterstützung des Kabinetts fortzusetzen, solange das Kabinet seine Verpflichtungen halten und seine Politik der Reformen fortsetzen wird.“ Diese Entschliebung wird von dem Exekutivauschuss der sozialistischen Partei morgen vormittag Herricot offiziell mitgeteilt werden.

Das konservative England

Nur mit Reid können wir armen Deutschen, die wir von jedem Wahlkampf neue innere Unruhe erfahren, auf England hoffen, das mit dem einseitigen Ausgange seiner Wahlen die Kräfte auf lange Zeit hinaus überwinden hat. Freilich, wir hörten erlauch auf bei den Tönen, die in der letzten, kürzesten Phase des Wahlkampfes laut wurden, als Macdonald den Vorkämpfer der Aboligatoren um einige recht kräftige Kräfteausbrüche bereicherte. Aber wie verblüffend ist es wieder, daß kein einziger Politiker der geklagten Liberalen oder der gefälligen Labour-Beute den Gedanken hat, das englische Wahlrecht zu ändern, trotzdem dieses recht eigentlich der Grund für ihre Niederlage war. Sätze man in England nach einem unermöglichten Proportionalsystem gewählt, dann hätten die Arbeiter etwa 51 und die Liberalen etwa 70 Sitze mehr im Parlament. Und trotzdem brachte es z. B. der englische Kolonialminister Thomas fertig, sich als Sportsmann mit der Niederlage abzufinden, ohne die Hoffnung auf die Zukunft sinken zu lassen und ohne sich gegen die Wahlgesetze zu äußern. Das ist ein Standpunkt, der bei uns leider kaum zu finden sein wird und der eine große Lektion vor den Fortschrittsparteien des Gelebes beweist, daß man den frühesten Kampfgeist der englischen Wahlkämpfer nur bewundern kann.

Der tiefe Grund dieser beneidenswerten Zustände liegt natürlich darin, daß in England kein Etwas jeder Partei weiß, wie aufrichtig auch ihr Gegner für das Wohl der Gesamtheit arbeitet, wenn er zur Macht gelangt, und wie selbstverständlich parteipolitische Vereinbarkeiten von den Verantwortlichen ausgeübelt wird.

Deshalb vermögen wir auch nicht an eine grundsätzliche Ächtung der englischen Außenpolitik zu glauben, von der infamdemokratische und sozialistische Blätter zu Erdbebenreden zu berichten wissen. Wenn auch zweifellos die Hand der Konservativen mitunter andere Ausdrucksformen für große außenpolitische Tendenzen finden mag als die der Sozialisten.

Es ist eine Wahrheit, wenn der „Vorwärts“ behauptet, daß die Deutschnationalen sich über den deutschfeindlichen Verhalten ebenso freuen, wie sie sich über den Deutschfeindlichkeit der Sozialisten freuen würden. Eine Wahrheit, die der „Vorwärts“ eigentlich selbst widerlegt, wenn er in gleichem Atem mit der zu erwartenden englisch-deutschen Entfremdung von einer Stärkung der englisch-französischen Beziehungen spricht. Wir Nationalisten haben niemals Hoffnungen auf irgendeine Partei einer fremden Macht gesetzt, wie das Demokraten und Sozialisten taten und noch heute tun, trotzdem sie so oft und so bitter enttäuscht worden sind. Wenn wir das englische Wahlrecht als erfolgreich bezeichnen, so geschieht es nur darum, daß wir von dem entscheidenden konservativen Sieg eine ruhige Fortentwicklung der englischen Politik erwarten, die die Möglichkeit bietet, England als selbstbestimmenden Faktor in unsere Längsam doch wieder notwendig werdenden außenpolitischen Rechnungen einzuflechten.

Darüber hinaus muß Deutschland natürlich auch noch ein Interesse daran haben, daß in England keine Mischung von Natur ist, die von Natur aus die Entlohnung der sozialistischen Internationalisierung befördert. Denn wir dürfen nicht vergessen, daß die Stärkung der abseitsnationalen Beziehungen im Sinne des Sozialismus ein Schritt zur Vereinerung der Klassenkassen von Versailles bedeutet. Ein reiflicher Sieg des Silberbundes nach dem im Augenblick, da wir uns an einem der tiefsten Punkte unserer Entwürdigung befinden, würde den notwendigen Aufstieg und Ausgleich in der Stellung Deutschlands erklären.

Wir haben in den letzten Jahren zu schlechte Erfahrungen gemacht mit den Idealen der Demokratie und der Silberbundesführung. Man weiß bei der Betrachtung von Sozialismus und Wäre nie, was man ist, und es ist schon leichter, mit einem Burner zu arbeiten, bei dem man nicht nur nicht voranzutreten braucht. Wenn Arbeiter Chamberlain, vielleicht der kommende englische Minister, hat, es ist sehr leicht für den Frieden Europas, Sozialistensbestrebungen im Rheinland zu begünstigen, dann wissen wir, daß Herr Chamberlain meint, England habe ein Interesse daran, das Rheinland nicht in die Hände anderer jenseitig an Frankreich fallen zu lassen. Und wir können damit rechnen, unter Umständen eine vielleicht indirekte Unterstützung in dieser Frage bei England zu finden. Denn dagegen Herr Macdonald einige Bemerkungen über

Wahlarbeiten in Deutschland

Die Aufstellung der deutschnationalen Wählzettel

Berlin, 2. November.

(Von unserer Berliner Schriftleitung)
 Die Wahlarbeiten der deutschnationalen Volkspartei sind heute morgen in Berlin mit der Verteilung zusammengezogen, die mit der deutschnationalen Kandidatenliste für die am 7. Dezember folgenden Reichstagswahlen und die Wahlen des Preussischen Landtages aufzustellen. Die Zusammenkunft gab zugleich Gelegenheit zu einer gründlichen Klärung über die Richtlinien, die von der deutschnationalen Volkspartei in allen Teilen des Reiches beim Wahlkampf gleichmäßig befolgt werden sollen, und auch darüber die geschlossene Einigkeit der Partei zu dokumentieren. Der Besprechung kommt eine ganz besondere Bedeutung zu und es ist anzunehmen, daß sie länger als vorgesehen dauern wird. Die bisherige Klärung hat keine positiven Ergebnisse zeitigen, da zuerst einmal Vorklärungen allgemeiner Natur zur Debatte standen. Man nimmt aber in den Kreisen der bisherigen Abgeordneten an, daß große Veränderungen in der Kandidatenliste gegenüber den Wahlwahlen nicht erfolgen werden. Die Meinung, daß die vier Wahlen der Wahlkreise Westpreußen einstimmg die Parteien wiederum gebeten haben, auch für den Reichstag Wahlzettel zu verteiln, trifft zu und Herr Höpner hat bereits seine Zustimmung gegeben.

Keine Kandidatur Dr. Geplers

Berlin, 2. November.

(Eigener Drahtbericht.)

Zu den Beratungen des demokratischen Parteivorstandes, die im Reichstagsgebäude stattfanden und an denen auch die deutschnationalen Partei teilnahm, wurden im Zusammenhang mit der Aufstellung der Wählzettel im wesentlichen auch um die Person des Reichswehrministers Gepler handelt. Die ersten vier Wahlen der Reichstagswahl sind im Reichstagsgebäude am 7. November abgehalten werden. Die Wahlen der vier Wahlkreise Westpreußen einstimmg die Parteien wiederum gebeten haben, auch für den Reichstag Wahlzettel zu verteiln, trifft zu und Herr Höpner hat bereits seine Zustimmung gegeben.

Eine Rede Herzigs in Tübingen

Tübingen, 2. November.

Am Sonnabend abend sprach hier vor etwa 2000 Zuhörern Stadtminister a. D. Herzig, der u. a. folgendes ausführte:
 Der Reichstagswahlkampf der deutschnationalen Partei wird in der Tat ein Kampf um die Wahlen in Deutschland abgeleitet, die nach dem Ausgang der englischen Wahlen zum Verfall gekommen sind. Die Verhandlungen gegen einen kommenden internationalen Krieg sind im Augenblick in der Tat ein Kampf um die Wahlen in Deutschland abgeleitet, die nach dem Ausgang der englischen Wahlen zum Verfall gekommen sind. Die Verhandlungen gegen einen kommenden internationalen Krieg sind im Augenblick in der Tat ein Kampf um die Wahlen in Deutschland abgeleitet, die nach dem Ausgang der englischen Wahlen zum Verfall gekommen sind.

Die Unmöglichkeit macht, die Schuld an einem Siege festzustellen, dann ist es nur, um Stimmung für den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund zu machen — und mache sogar auf französische Intervention hin einen Rückzieher.
 Die englischen Wahlen und für die Konservativen erfolgt die Aufgabe sind ein Brieflein, der sehr nützlich ist zur Erhellung der Geister auch bei uns in Deutschland. Die Wähler der linken Partei, die letzte Wahl hat die sozialistische Partei gewonnen, im Ausland für sich Politik machen zu lassen, sind entfremdet, die Wähler der Rechten sind zufrieden, weil sie klare Verhältnisse haben.

Der französische Handelsminister über die Handelsbeziehungen

Paris, 2. November.

(Eigener Drahtbericht.)

Der Handelsminister erklärte gestern auf dem Bankett des Nationalauschusses der Wähler der sozialistischen Partei die Aufhebung der französisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen.
 Die Wiederherstellung freier Handelsbeziehungen und industrieller Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland muß durch eine gründliche Untersuchung der geschichtlichen Zusammenhänge zu sich gehen sowie durch eine gleiche Bereitschaft von beiderseitigen Industrien, die sich hier ergaben. Das wird die Richtschnur sein, die wir bei der Wiederaufnahme der Beziehungen am 5. November verfolgen wollen. Niemand von uns denkt daran, den Verträgen mit dem amerikanischen Vertrag zu sagen, solange nicht beide Regierungen ihre Zusage völlig erfüllt haben. Auf beiden Seiten besteht der Wunsch, daß dies so schnell wie möglich geschieht.

Zur Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen zu Weimar erklärte der Handelsminister:
 Die wirtschaftlichen Beziehungen zu Weimar werden wieder aufgenommen werden. Diese Beziehungen sind notwendig und es kann nicht anders sein, da für das fremdenland Frankreich sehr viele Vorteile: ein amerikanisches und der zufließende Handel der Wähler der sozialistischen Partei, die Wirtschaftliche Beziehungen zu Weimar werden wieder aufgenommen werden. Diese Beziehungen sind notwendig und es kann nicht anders sein, da für das fremdenland Frankreich sehr viele Vorteile: ein amerikanisches und der zufließende Handel der Wähler der sozialistischen Partei, die Wirtschaftliche Beziehungen zu Weimar werden wieder aufgenommen werden.

Berlin, 1. November.

Die deutsche Delegation für die Wirtschaftsbeziehungen trifft Dienstag nachmittags 3 Uhr im französischen Handelsministerium wieder ein.
 Der französische Handelsminister hat die Wite der französischen Geschäftsverhandlungen den Wählern der sozialistischen Partei entsprechend ergänzt. Die Namen der neu ernannten Geschäftsführer sind zur Stunde noch nicht bekannt.

Gemeinden und Auslandsanleihen

Eine Verordnung der Reichsregierung

Berlin, 2. November.

Auf der in Berlin kürzlich abgehaltenen Besprechung der Landesvertretungen bestand Übereinstimmung, daß der erfreulicherweise namentlich in größerem Umfang eröffnete ausländische Kapitalmarkt, dem sich in Deutschland ein großes Interesse zuwenden wird, den in Deutschland ein großes Interesse zuwenden wird.

- 1. Die Landesvereine und Gemeindevereine, die über einen Kapitalmarkt verfügen, sind verpflichtet, den in Deutschland ein großes Interesse zuwenden wird, den in Deutschland ein großes Interesse zuwenden wird, den in Deutschland ein großes Interesse zuwenden wird, den in Deutschland ein großes Interesse zuwenden wird.
- 2. Der Reichsminister der Finanzen kann keine Zustimmung zum Verleihen, wenn der Reichstag der Zustimmung entzogen ist.
- 3. Der Reichsminister der Finanzen kann keine Zustimmung zum Verleihen, wenn der Reichstag der Zustimmung entzogen ist.
- 4. Die Landesvereine sind verpflichtet, den in Deutschland ein großes Interesse zuwenden wird, den in Deutschland ein großes Interesse zuwenden wird, den in Deutschland ein großes Interesse zuwenden wird, den in Deutschland ein großes Interesse zuwenden wird.

Goldverschiffungen nach Deutschland

New-York, 1. November.

Nach dem „Wallstreet Journal“ werden in aller Munde beträchtliche Goldverschiffungen nach Deutschland stattfinden, die werden voraussichtlich je 2 bis 3 Millionen Dollar in Gold umfassen. Die deutsche Reichsbank hat bisher noch nicht entschieden, welche Verwendung der Goldes der deutschen Anleihe finden soll.

Auflösung des Thüringer Landtages?

Weimar, 2. November.

(Eigener Drahtbericht.)

Die Kommunisten des Thüringer Landtages haben an den Thüringer Landtagspräsidenten ein Schreiben gerichtet, in dem sie die sofortige Auflösung des Landtages fordern. Sie behaupten, daß seinerzeit die Thüringer Landtagspräsidenten ein solches Wort von der Bevölkerung gegeben hätten.

Hughes für Coolidge

Paris, 2. November.

(Eigener Drahtbericht.)

Nach Washington Meldungen ist der Wahlsieger bei den Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten Hughes für Coolidge.
 Die hier erscheinenden amerikanischen Zeitungen sind über die Wahl zum 50 bis 60 Millionen gestimmt. Die Wahl zum 50 bis 60 Millionen gestimmt. Die Wahl zum 50 bis 60 Millionen gestimmt. Die Wahl zum 50 bis 60 Millionen gestimmt.

Cin Walfahrt der Vaterländischen Verbände Hamburgs

Hamburg, 2. November.

Die Vaterländischen Verbände Groß-Hamburgs, der Deutsche Offizierbund, die Deutsche Kriegervereine, der Deutsche Veteranenbund und die Nationalverein Deutscher Offiziere, haben sich zum Zweck einer Walfahrt nach Weimar entschlossen, um die Wahlen zu unterstützen.
 Die Walfahrt wird am 10. November abgehen und an den 12. November zurückkehren. Der Zweck der Walfahrt ist es, die Wähler zu unterstützen und die Wahlen zu beeinflussen.

als Reichspartei und ausreichende Verzierung der Reichspartei. Die genannten Parteien sollen sich im Wahlkampf nicht nur gegenseitig unterstützen und ihre Kandidatlisten unter der Bezeichnung „Deutschnationaler Wahlkampf“ führen. Am Ende des Wahlkampfes heißt es: „Wir werden die Wahlen allein oder mit Hilfe der Wahlzettel nicht ausbleiben, veröffentlichten und an den Wähler stellen.“

Zusammengehen der Nationalliberalen Bayerns mit den Deutschnationalen

München, 2. November.

Der Landesverband der Nationalliberalen Partei Bayerns, der gestern in München eine Sitzung hatte, beschloß einstimmig ein erneutes Zusammengehen mit der deutschnationalen Volkspartei bei den bevorstehenden Reichstagswahlen. Als Kandidat der Nationalliberalen Landespartei für die gemeinsame Liste der deutschen Parteien wurde Herr Dr. Hans Graf als Reichstagskandidat vorgeschlagen.

Weimar, 2. November.

(Eigener Drahtbericht.)

Die Deutsche Volkspartei der Reichsliste am 1. November in Weimar a. d. S. über von über 200 Delegierten beauftragt. Der Reichstag wird am 7. November in Weimar stattfinden. Die deutsche Volkspartei der Reichsliste am 1. November in Weimar a. d. S. über von über 200 Delegierten beauftragt.

Zur Reichstagswahl

Weimar, 2. November.

(Eigener Drahtbericht.)

Der Reichstagswahlleiter für Thüringen ist der Thüringische Regierungsrat Dr. Müller vom Reichstag. Der Reichstagswahlleiter für Thüringen ist der Thüringische Regierungsrat Dr. Müller vom Reichstag.

Reichstagsparteitag der Deutschen Demokratischen Partei in Berlin

Berlin, 2. November.

Am Plenarsitzungslokale des preussischen Abgeordnetenhauses fand am Sonntag der Reichstagsparteitag der Deutschen Demokratischen Partei statt. Der Reichstagsparteitag der Deutschen Demokratischen Partei fand am Sonntag der Reichstagsparteitag der Deutschen Demokratischen Partei statt.

Das Wort zu einer großen politischen Rede

Das Wort zu einer großen politischen Rede, in der er u. a. sagte: Es ist ein Erfolg unserer Politik geworden, daß sich die Wahlen in Deutschland abgeleitet, die nach dem Ausgang der englischen Wahlen zum Verfall gekommen sind. Die Verhandlungen gegen einen kommenden internationalen Krieg sind im Augenblick in der Tat ein Kampf um die Wahlen in Deutschland abgeleitet, die nach dem Ausgang der englischen Wahlen zum Verfall gekommen sind. Die Verhandlungen gegen einen kommenden internationalen Krieg sind im Augenblick in der Tat ein Kampf um die Wahlen in Deutschland abgeleitet, die nach dem Ausgang der englischen Wahlen zum Verfall gekommen sind.

In der Diskussion

Sprachen die Vertreter der Deutschen im Ausland, Prof. Dr. Franz Oppenheimer, Prof. Dr. Max Müller, Prof. Dr. Georg Meißner, Prof. Dr. Heinrich Brüning, Prof. Dr. Emil Barth, Prof. Dr. Fritz Rupp, Prof. Dr. Max Müller, Prof. Dr. Georg Meißner, Prof. Dr. Heinrich Brüning, Prof. Dr. Emil Barth, Prof. Dr. Fritz Rupp.

Resolutionen:

Der Reichstagsparteitag dankt der Leitung der Partei und der Praxen für ihre Politik und fordert die Partei auf, im bisherigen Geiste und bisheriger Ausrichtung auf den parlamentarischen Arbeit zu leisten. Der Reichstagsparteitag dankt der Leitung der Partei und der Praxen für ihre Politik und fordert die Partei auf, im bisherigen Geiste und bisheriger Ausrichtung auf den parlamentarischen Arbeit zu leisten.

Quellenfinder

Richard Kleinas, Cöthen i. Anh.

vertrieben, anerkannter Wasserbauingenieur, auch mit Metallverschleure

unterirdische Quellen, Hall- und Wirtschaftswasser, Frühlings- und Sommerwasser, Teichbau, Frühlings- und Sommerwasser, Frühlings- und Sommerwasser, Frühlings- und Sommerwasser.

Beste Referenzen von Privaten und Behörden

Inflationsziffern in der kaufmännischen Kalkulation

Von Paul Wegner, Berlin.

Seit den Anfängen der Marktwirtschaften ist die... Inflation... Kaufkraft... Preise...

ist gleichzeitig schlimmste Sabotage. Es ist Zeit, daß... Inflation... Kaufkraft... Preise...

Österreich

müssen auf ein vernünftiges Maß zurückgeführt werden... Österreich... Kaufkraft... Preise...

Belgien

ist gleichfalls reifenbedürftig. Die Bruttogehälter für... Belgien... Kaufkraft... Preise...

Die Inflation

und überhaupt noch viel zu hoch. Der legitime Wert... Inflation... Kaufkraft... Preise...

Wir sehen also, daß das Problem der Preisgestaltung... Inflation... Kaufkraft... Preise...

um 5,8 Proz., während die übrigen Gruppen-Indizes... Inflation... Kaufkraft... Preise...

Der Kalkmarkt im Oktober

Die Lage des Kalkmarktes war im Berichtsmonat nicht... Kalk... Kaufkraft... Preise...

Kauf der Verkauf von Kalksteinen an die... Kalk... Kaufkraft... Preise...

Die Kalksteinaufuhr war ausreichend. Die Wagen... Kalk... Kaufkraft... Preise...

Kalkwerke niederlassen. Die Gesellschaft ist bei... Kalk... Kaufkraft... Preise...

Methode die Kosten des Nahrungsmittelkaufes für eine... Methode... Kaufkraft... Preise...

Wichtige Dampferfahrten der Hugo Steines-Linien... Dampfer... Kaufkraft... Preise...

Berliner Metallnotierungen.

Table with metal prices: Berlin, 3. November. Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 10 Kilo. Elektrolytkupfer, Zinn, etc.

Produkte.

Berlin, 3. November. Der Rohstoffmarkt nahm... Produkte... Kaufkraft... Preise...

Währungs- und Geldmarkt.

Table with exchange rates: Währungs- und Geldmarkt. Berlin, 3. November. Wechselkurse...

Waghuber 3. Nov. Goldmarktpreise.

Table with gold prices: Waghuber 3. Nov. Goldmarktpreise. Berlin, 3. November.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Waghuber 3. Nov. Bei 200 Zentner Weis prompt 16,75 bis 18,4 Wochen.

Berliner Devisenkurse.

Table with exchange rates: Berliner Devisenkurse. In Billionen. Berlin, 3. November.

Glienburger Kattun-A.G.

Die Kattunfabrikation der Glienburger Kattun... Glienburger Kattun... Kaufkraft... Preise...

Gezogene Sendungen der Großhandelsindustrie

Die Kattunfabrikation der Glienburger Kattun... Gezogene Sendungen... Kaufkraft... Preise...

Überfließende Kattun

Die Kattunfabrikation der Glienburger Kattun... Überfließende Kattun... Kaufkraft... Preise...

Hengstichau im Gießtisch

Es war ein prächtiges Bild, als gleich im Anfang eine 90 Tiere unter dem Meier...

Die zweite Abteilung brachte einen Sechsziger Odenburger Gengle. Auch hier wurde ein ganz vorzügliches Pferd...

Von den Vollbluthengsten waren nur vier vertreten, aber beide wertvolle Tiere, die auf zukünftige Rennen auf den bedeutendsten Rennplätzen zurückschicken können...

Ein Rundgang durch die umfangreichen Stallungen bestätigte den Eindruck, den man während der Vorstellungen gewonnen hatte...

Reformationsfeier in der Pauluskirche

Eine zahlreiche Zuhörerzahl hatte sich gestern Abend in der Pauluskirche zu dem Konzert des Kirchenchores unter der Leitung von Organist Carl Wobde eingefunden...

Wiederlich kam und mit ihr wieder dieselben Aufforderungen, die von Gott und Liebe an unser Streben und von fleißiger Arbeit zeigen...

Im allgemeinen hinterließen die Darbietungen glänzende Eindrücke, wenn es auch ohne einige Orgel-Umwechslungen und Verstärkungen...

Der Orgelbau war bei Oskar Nebling in besten Händen, während das Orchester, wie üblich, aus Sächsischen Musikreuten bestand...

Im allgemeinen also, wie gesagt, ein Abend, der von viel Musikinteresse und fleißiger Arbeit zeugt...

Das Ringler-Duett eröffnet unter Mitwirkung des berühmten Städtischen Marinekapellmeisters Philipp Dreisbach...

Im modernen Theater bringt die Kaiserin Grace Albrecht einen neuen Roman, der einen noch besseren Reiz enthält...

Der Bismarck von Kerschken

Ein bisheriger Roman von Fritz Gadowronel. Copyright 1924 by Carl Bödler & Co., Berlin W 16.

„Mein Sohn, was hast du dir nun für einen Namen gemerkt?“ „Liebe Mutter, ich möchte erst den ganzen Kram mit der Sedanfeier...

„Soll ich den Vater darauf vorbereiten?“ „Nein, Mutter, das hat seinen Zweck.“ „Und wenn er seine Einwilligung verweigert, was gedienst du zu tun?“

„Ach Mutter, daran mag ich heute noch gar nicht denken.“ „Mein Sohn, vieldest du es doch besser, wenn wir schon heute davon sprechen.“

„Ich habe doch etwas anderes, nicht wahr, liebe Mutter.“ „Ich sag dir doch wieder es ist doch gar keine Ahnung.“

„Du findest dummenhaft, was machst du mit das wissen.“ „Wenn ich es mir jetzt sagt, dann erzähl ich euch etwas.“

„Die Mutter, fordere auf, Edmund war erit vor acht Tagen aus dem Pensionat in Bismarck zurückgekehrt, wo sie ein ganzes Jahr vorher hatte.“

„Was erzählst du, dann gebe ich dir Auskunft.“ „Mit großem Interesse verfolgte Edmund die Mutter die Hand hin.“

„In der Besondere gingen wir an jeden Nachmittag zwischen fünf und sechs spazieren.“

„Was erzählst du, dann gebe ich dir Auskunft.“ „Mit großem Interesse verfolgte Edmund die Mutter die Hand hin.“

als Mischbilder und Improvisator besser denn als Anführer. Die unglücklichsten Dinge, die ihm von Substanz zum Dienen vorgetragen wurden...

Der Feindverein vom Kameraden der einstigen Infanterie-Regiment 94 über den Sonntagabend in ein schönes Festmahl.

Dereinsnachrichten

Deutschnationale Volkspartei

Dienstag, den 4. November: abends 8 Uhr Volkslebenabend der deutschnationalen Gesangsgruppe im oberen Saal des Stadtschützenhauses.

Mittwoch, den 5. November: 1/2 Uhr abends im Kameradenband, Leipzigstraße 17 II. Kameradentanz.

Freitag, den 7. November: abends 8 Uhr im Heinen Saal des St. Nikolaus Rotungskabens der Gruppe Wittenberg.

Freitag, den 7. November: abends 8 Uhr Rotungskabens der Gruppe Nord-Ost im Vogl. Vereinshaus, Wittenberg.

Mittwoch, den 12. November: 4. öffentliche Mitgliederversammlung abends 8 Uhr im Spiegelaal des Wintergartens.

Freitag, den 14. November: abends 8 Uhr im „Löffler“ 5. Wahlversammlung. Es spricht Herr Diete, Salzgründe, über „Die Partei der Zukunft“.

Freitag, den 14. November: abends 8 Uhr im „Löffler“ 5. Wahlversammlung. Es spricht Herr Diete, Salzgründe, über „Die Partei der Zukunft“.

Freitag, den 14. November: abends 8 Uhr im „Löffler“ 5. Wahlversammlung. Es spricht Herr Diete, Salzgründe, über „Die Partei der Zukunft“.

Freitag, den 14. November: abends 8 Uhr im „Löffler“ 5. Wahlversammlung. Es spricht Herr Diete, Salzgründe, über „Die Partei der Zukunft“.

Table with 7 columns: Wann geht ich ins Stadtheater? and 7 days of the week with times and locations.

meßten. Ich erzähle euch alles. Natürlich hatte der Decker, der uns begleitete, gerührt und gleich an demselben Abend nimmt mich Mutter...

„Das war aber unrettbar und unangehen von dir, mein Kind.“ „Aber, Mutter, ich konnte nicht anders.“

„Was war aber unrettbar und unangehen von dir, mein Kind.“ „Aber, Mutter, ich konnte nicht anders.“

„Was war aber unrettbar und unangehen von dir, mein Kind.“ „Aber, Mutter, ich konnte nicht anders.“

„Was war aber unrettbar und unangehen von dir, mein Kind.“ „Aber, Mutter, ich konnte nicht anders.“

„Was war aber unrettbar und unangehen von dir, mein Kind.“ „Aber, Mutter, ich konnte nicht anders.“

„Was war aber unrettbar und unangehen von dir, mein Kind.“ „Aber, Mutter, ich konnte nicht anders.“

„Was war aber unrettbar und unangehen von dir, mein Kind.“ „Aber, Mutter, ich konnte nicht anders.“

„Was war aber unrettbar und unangehen von dir, mein Kind.“ „Aber, Mutter, ich konnte nicht anders.“

„Was war aber unrettbar und unangehen von dir, mein Kind.“ „Aber, Mutter, ich konnte nicht anders.“

„Was war aber unrettbar und unangehen von dir, mein Kind.“ „Aber, Mutter, ich konnte nicht anders.“

Dienstag, den 25. November: 8. öffentliche Wahlversammlung. Es spricht Kommandeur Martin.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Freitag, den 28. November: 9. öffentliche Wahlversammlung im Neumarktshausen. Landtagsabgeordneter Dr. W. W. W.

Zum Pressefest Bruno Freitag Elegante Abendkleider

„Mein Schwesterlein“ „Dank! Aber nun kommt das Schöne. Ich bitten Sie werde ich in das Besuchsamt gehen.“

„Ich bin, wenn ich viel Geld erbe, dann muß ich doch denken, daß man mich nur meines Geldes wegen liebt.“

„Ich, ich du, bist ja sehr weisefrauen. Aber du kannst recht haben.“

„Benedictes Frauenzimmer“ „Was Karl ein.“



Fußball-Bundestag

Der Deutsche Fußball-Bund, der größte Sportverband der Welt, hatte am Sonntag und Montag seinen Bundestag in Leipzig abgehalten. Die Bundestage sind ein wichtiger Bestandteil der Fußballbewegung, um die Interessen der Spieler und Vereine zu vertreten. In diesem Jahr wurde über die Einführung einer neuen Spielregeln diskutiert, die die Sicherheit der Spieler erhöhen soll. Die Diskussionen waren sehr lebhaft, da es sich um grundlegende Änderungen handelt, die den Charakter des Sports verändern könnten. Am Ende des Tages wurde eine einstimmige Entscheidung getroffen, die die neuen Regeln für die nächsten Jahre festlegt.

besteht, die entsprechend wirkt. Man einige sich auf folgende Resolution: Der DFB ist im allgemeinen Gegner der Spiele gegen Berufsleute. Ausnahmen bedürfen von Fall zu Fall der Genehmigung des gesamten Bundesausschusses. Die beantragte Änderung des bisherigen Ausdrucks 'Berufsleute' des Deutschen Weikerkrafts ist dem Spielverständnis entsprungen eine Ablehnung. Dagegen konnte die Änderung, das mit Recht das bisherige Wort als ungerade betrachtet, einen Antrag durchbringen, der die

Austragung der Deutschen Weikerkraft auf eine ganz neue Basis stellt. Die Austragung erfolgt nämlich unter folgenden Gesichtspunkten: Die Bundesversammlung bestimme 10 Mannschaften im Höchstmaß. Hiernach stellen sich die Mannschaften in drei Vereine, Norddeutschland, Mitteldeutschland, Westfalen, Süddeutschland und Berlin je zwei Vereine. Die Austragung erfolgt im Pokalturnier.

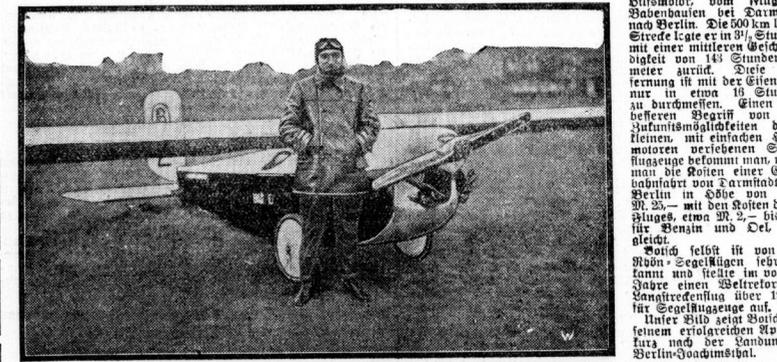
Zunächst war es 2 Uhr nachts geworden und die Versammlung vertagte sich auf Sonntag vormittag. Nach Wiedereröffnung der Verhandlungen kam zunächst der Ausbau der Länderspiele zur Sprache, der so geordnet wurde, daß pro Jahr vier Spiele abgehalten werden. Ein Antrag, die Bundesversammlung nur alle drei Jahre auszusenden, fand keine Gegenstimme. Neu eingeführt wurde die allgemeine Kapitalsteuer in Höhe von 5 Pfennig. Eine von Berlin beantragte Änderung der Flaggensache im Bunde kam nicht zur Verhandlung.

Die Stimmenverteilung der Landesverbände wurde neu geregelt und zwar wie für jede vollendeten 100.000 Mitglieder eine Stimme, für weitere 100.000 eine weitere Stimme, dazu eine Grundstimme. Die Änderung der Sperrfrist erfolgte nicht. Es erhielt nur einen Zusatz, daß für untere Mannschaften eine Milderung anginge, die aber den Landesverbänden überlassen bleibt. Neu geschaffen wurde ein Bundes-Schiedsrichter-Ausschuss, in den Marium, Düsselhof und Rosenberger-Suttgart gewählt wurden. In den Jahreshaupt- und Preisentscheidungen wurden Caspar Schmidt-Berlin und Rosenberger-Suttgart entsandt. Im allgemeinen darf gesagt werden, daß der Bundestag nicht das gebracht hatte, was sich von ihm versprach. Die meisten Verbände haben im Gegenteil zu den großen Verbänden recht viele Enttäuschungen erlebt.

Das nächste Jubiläum des Bundes im nächsten Jahre in Leipzig vor sich. In das Bundestag wurden gewählt: Luemann-Gannover, Eitelberg, Reichmann-Weipzig, Müller-Stuttgart; Jugendauswahl: Müller-Stuttgart, Dr. Klein-Düsseldorf, King-Götting, Rosenberger, Weumann-Berlin, Rander-Berlin, Raab-Berlin. Die in einem bei der Tagung der Deutschen Sportvereine für Leichtathletik aufgetauchte Idee eines großen deutschen Sportverbandes wurde nach eingehender Debatte angenommen und beschlossen, mit dem Schirmherrschaft des DFB in Verhandlungen einzutreten. Eine Kommission bestehend aus Reichmann-Schmidt-Gannover, Sachse-Berlin, King-Götting und Rander-Berlin, wird nach diesen Verhandlungen schlußendlich Bericht an den Bundesausschuss bringen, der dann einen außerordentlichen Bundestag einberufen wird. Die Frage, die gegen die Schiedsrichter-Kommissionen in der Frage eine längere Debatte, die kontroversell in dieser Frage innerhalb des Bundes eine Kurzsichtigkeit

Wader-Sportfreunde 1:1
Das einzige Verbandsspiel des Sonntags endete nicht ohne einen Zwischenfall. Wader-Sportfreunde aus dem Osten, erlagte die Mannschaft ein wenig etwas harten Kampfes. Die Sportfreunde, wenn man die Leistungen der Vereine abwägt, so gibt das Ergebnis-Mittel das richtige Ergebnis wieder. Wader ohne Thomas fand sich nicht recht zu dem Spiel. Die Frage, ob die Mannschaft ein wenig zu stark war, ist in der ersten Halbzeit konnte man noch aufreizen sein, die zweite Spielhälfte ließ aber recht zu wünschen übrig. Die Sportfreunde betonten in ihrem Spiel außerordentlich Schnellkraft und bestanden vor allem bei den ungewohnten Angriffen von Wader, die sich bei den Wadern, wobei der Verteidiger Wader eine rechte Wunderteistung erkennen ließ. Auch der Torhüter Wader hatte einen großen Anteil an dem Unentschieden. Bei Wader konnten eigentlich nur Wader, Franz Niemann, Wolter und Schiemann gefallen.

Neuer Rekord eines deutschen Kleinflugzeuges.



Der bekannte Segelflieger Adolf Rog am 24. Oktober dieses Jahres ein Kleinflugzeug, ausgerüstet mit einem 3/8 PS Hilfsmotor, vom Flugplatz Weipzig aus in Richtung nach Berlin. Die 500 km lange Strecke legte er in 3 1/2 Stunden mit einem mittleren Reisendruck von 100 km/h zurück. Die Entfernungszeit ist mit der Entfernungszeit von Berlin nach Berlin in Höhe von etwa 10 Stunden zu durchrechnen. Einen noch besseren Begriff von den Aufwindmöglichkeiten dieser kleinen, mit einfachen Hilfsmotoren versehenen Segelflugzeuge bekommt man, wenn man die Rollen einer Elternabfahrt von 2 am Abend nach Berlin in Höhe von etwa 100 km/h, bis 3 bis 3 1/2 für Berlin und Del. vergrößert.

Das Rekordeinstellen ist ein sehr gefährliches Unternehmen, das nur in der besten Hand gelingen kann. In diesem Fall hat Adolf Rog mit seiner kleinen Maschine einen neuen Rekord aufgestellt, der die Möglichkeiten dieser Art von Flugzeugen zeigt. Die Fahrt wurde trotz einiger Schwierigkeiten erfolgreich beendet, was auf die hervorragende Vorbereitung und die Qualität der Maschine zurückzuführen ist. Die Reisezeit von Weipzig nach Berlin ist ein bemerkenswertes Ergebnis, das die Entwicklung des Segelfluges in Deutschland zeigt.

Werkbund Sportverein 90 - Borussia Halle 1:1 (1:0)
Das Rekordeinstellen ist ein sehr gefährliches Unternehmen, das nur in der besten Hand gelingen kann. In diesem Fall hat Adolf Rog mit seiner kleinen Maschine einen neuen Rekord aufgestellt, der die Möglichkeiten dieser Art von Flugzeugen zeigt. Die Fahrt wurde trotz einiger Schwierigkeiten erfolgreich beendet, was auf die hervorragende Vorbereitung und die Qualität der Maschine zurückzuführen ist. Die Reisezeit von Weipzig nach Berlin ist ein bemerkenswertes Ergebnis, das die Entwicklung des Segelfluges in Deutschland zeigt.

Stadtkaball

D. S. C. T. - D. S. C. 98 1:0 (2:0)
Am Sonntag trafen sich die beiden Mannschaften D. S. C. T. und D. S. C. 98 I auf dem Uniersportplatz. Es war von vornherein anzunehmen, daß die Host dem D. S. C. nicht gefährlich werden konnten. Der Halleische Hohenflug lag dauernd in Führung. Besonders der Sturm der Damen konnte durch Treffsicherheit und Schnelligkeit sehr gefährlich. Bei 98 war die Zusammenstellung im Sturm weniger glücklich. Den Damen sollte vor allen Dingen ein fester Schlag. Es hatten die Reaktionen aber auf jeden Fall ein Eigentor verdient. - Leider ließen sie aber einige sichere Chancen vollkommen aus. - Das Spiel endete 6:0 verdient für D. S. C. I.

Schwarz-weiß II - Halle 98 II 4:0 (2:0)
Auf den Reihenspielfeldern fand sich Schwarz-weiß II und Halle 98 II gegenüber. - 98 hat sich nicht erboten, denn nach ihren früheren Leistungen hatte man mit einem zweifelhafte Resultat gerechnet. - 98 enttäuschte angenehm und die Schwarz-weißen mußten sich mit dem Resultat 4:0 begnügen. - Rudolf, Schwarz-weiß, leitete den Kampf einwandfrei.

Berliner Stadtkaball
In dem einzigen Verbandsspiel der Liga blieb der Berliner Sportverein 1924 mit 4:0 über den Süddeutschen Turnverein siegreich. - Die auswärtsigen Gäste zeigten sich von recht guter Seite. Der R. F. M. A. n. h. e. i. m. war außerordentlich schnell und gewann mit 3:2 (1:1) gegen den Tennis- und Hockeyklub 1899, doch kann man nicht sagen, daß die Mannheimer im Vorteil waren. Der T.S.V. 98 hatte sehr oft mehr vom Spiel, seine Spieler verstanden es jedoch nicht, die Chancen auszunutzen. - Der D.F.C. S. A. n. o. b. e. r. 1878, dem ein guter Ruf vorausgeht, verfehlte diesen vollkommen, wenn er auch in dem ebenfalls schönen Spiel gegen den Berliner Sportklub mit 3:4 unterlag. - Die Junioren des Berliner Sportklubs hatten bei das Leipziger Sportklubs zu Hause und legten mit 6:4.

Handball

Borussia 1 - Wader 1:2 (0:1)
Die beiden ersten Mannschaften der Vereine begegneten sich am Sonntag auf dem Borussiafeld. Wader wieder vorzüglich der Kampf unterließ, da der feuchte Boden das Spiel sehr erschwerter. Wader war im allgemeinen leicht überlegen und die Passbälle konnten nie recht aufkommen. Besonders guter Sport wurde auf beiden Seiten nicht geübt. Borussia verdient seinen Erfolg einem Strafwurf. Spieler: Großmann, 99 Weipzig.
- Preußen-Romet - S. R. C. 0:4 (0:3)
- Werberberg: 99 - Wader 2:0. 99 nur mit 8 Mann. Tamen 0:0.
- Doffan: Doffan 0:1 - Vereinte Handballmannschaften 1:1. 1:2. Doffan 98 - Wader-Berung 11:2.

Meisterkappe C.D. Gößnitz - T.S.D. Halle 2:1

Von Anfang an lebhaftes Spiel. Halle schießt das erste Tor. Gößnitz gleich durch seinen Zinkschützen aus und vermag ein 2. Tor zu schießen und damit das Spiel für sich zu entscheiden. Beide Mannschaften verhielten je zwei Strafwürfe; ein 19-Meter-Wurf von Halle wird von dem guten Torwart von Gößnitz glänzend abgewehrt. Gößnitz erreichte die ersten Punkte.
- T.S.D. Halle - Vater John Zeit 2:0. Der stiftführende Meister, Vater John Zeit, erlitt seine erste Niederlage und wird nun wohl die Spitze an Gera abtreten müssen. Trotzdem Zeit im Hinspiel besser war als Halle und in der ersten Halbzeit das 2. Tor von T.S.D. belegte, kann er keinen größeren Erfolg erlangen. Der Torwart von T.S.D. Halle war unüberwindlich.
- T.S.D. Gera gegen T.S.D. Weipziger 0:0. Das Spiel mußte auf vollkommen durchweichtem Boden ausgetragen werden. T.S.D. der Spitzenspieler für Mühsigkeiten, hat zum ersten Male einen Punkt eingefloßt.
- Preußen-Wildhauhen - Turnerklub Wildhauhen 3:3. Die beiden Ortsgegner feierten sich ein flottes Spiel, das im Zuerstmal die Gleichwertigkeit der Gegner ausdrückt.

Stadtkaball Bundestagung

Nach den vorbereitenden Sitzungen am Sonnabend trat am Sonntag in Berlin der außerordentliche Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes zusammen. Die Sitzung begann mit dem Bericht des Vorsitzenden, der über die Aktivitäten des Bundes im vergangenen Jahr berichtete. Es folgten Diskussionen über die bevorstehenden Änderungen der Spielregeln und die Organisation der nächsten Bundestage. Am Ende des Tages wurde eine einstimmige Entscheidung getroffen, die die neuen Regeln für die nächsten Jahre festlegt.

Wobmed Tabletten
bei Husten, Heiserkeit, Katarrh

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192411041-19/fragment/page=0007

DFG

Der Reger wie überhaupt über das Können des Engländers...
Der Kreismeister Germania-Festfest schlägt den deutschen Bundesmeister C. u. Sp. D. Fürtz im Ringkampf (6 1/2 : 5 1/2 Punkte)

Die Athletenvereinigungen für Sport und Körperpflege Germania-Festfest...
Der Kampf gegen die beiden Vereine in je zwei Treffen...
Der Kampf gegen die beiden Vereine in je zwei Treffen...
Der Kampf gegen die beiden Vereine in je zwei Treffen...

Schlafwandern in Treptow

Bei recht ansehnlichem Besuch wurde am Sonntag nach der allerletzte Triathlon-Begegnung abgehandelt...
Der Sieger war Herr...
Der Sieger war Herr...

Rennen zu Dresden

Die Rennen zu Dresden...
Der Sieger war Herr...
Der Sieger war Herr...

Rennen zu Dortmund

Die Rennen zu Dortmund...
Der Sieger war Herr...
Der Sieger war Herr...

Mimomeir, Dorette, Colono...
Der Preis von...
Der Preis von...

Großer Preis von Berlin

Der Trabrennmeister Marienbof konnte am Sonntag wieder einmal einen vollen Erfolg für sich buchen...
Der Preis von...
Der Preis von...

Strafanzeige gegen Josef Zerk...
Der Vorsitzende...

Aus Mitteldeutschland

Der Provinz Sachsen...
Der Provinz Sachsen...
Der Provinz Sachsen...

Zum Vorgänger Kreistag

Wie uns noch nachträglich aus Zörgau gemeldet wird...
Der Kreistag...

Konferenz der Leiter und Mitarbeiter der Jugendämter in Merseburg

Da die Provinz Sachsen kein Landesjugendamt eingerichtet hat...
Die Konferenz...

Die Konferenz der Leiter und Mitarbeiter...
Der Vorsitzende...

28 000 Mark erschwindelt

Die hiesige Courtpelle der Reichsbank...
Der Diebstahl...

Reinigung, 1. Nov. (Überfall auf Stallbesitzer)...
Der Überfall...

z. Mischlingen, 1. Nov. (Tob auf den Schienen)...
Der Zwischenfall...

Waga (Hitz), 1. Nov. (Aus der Wäldung)...
Der Zwischenfall...

Buchdruckerkunst in Breslau

Die Buchdruckerkunst...
Der Fortschritt...

Segen stiftet Prandur

Segen stiftet Prandur...
Der Segen...

Kaisers Brust-Caramellen

Kaisers Brust-Caramellen...
Der Segen...

Umfassende Simmer Backwerke

backt nur mit Unübertrefflicher Qualität.



Zweiggeschäft-Eröffnung!

Wir haben die Ehre, die Eröffnung unseres
Spezial-Geschäfts für

Herren-Hüte

Mützen- und Herrenausrüstung
Leipziger Straße
Ecke Poststraße 1

ergerbenst anzuzeigen und bitten allseits um freundliche
Unterstützung.

Stroh- und Filzhut-Fabrik
Franz Zenk
Gegründet 1910.

Ganz unerhört 8 Reklametage

preiswert kaufen Sie während unserer
30. Oktober bis 8. November 1924

Sportwesten, Klubjacken
Wollkleidung
für Erwachsene und Kinder,
Blusen, Kleider,
Strümpfe usw.

einzel — direkt vom Engroslager.
MUNDT & CO.,
Humboldtstrasse 13 (Ecke Kronprinzensstrasse).

Im heutigen Tage verpachte ich mein seit 65 Jahren bestehendes
Colonialwaren- und Wollwaren-Geschäft
Glauchauer Strasse 57

Herrn Walter Sabidowsky. Derselbe wird das Geschäft unt. der Firma
F. W. Fischer
Inhaber: Walter Sabidowsky

der bisherigen Weise weiterführen und bitte ich meine werte
Kunden, meinen Nachfolger durch regen Zuspruch unterstützen
zu wollen. Für das mir in den vielen Jahren bewiesene Wohlwollen
besten Dank. Hochachtungsvoll
Rudolf Fischer,
zunehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Fischer, werde
ich mich durch Lieferung nur bester Waren zu billigsten Preisen das
Vertrauen des mich beehrenden Publikums zu erwerben suchen.
Hochachtungsvoll
Walter Sabidowsky.

Billiger Seefischtag

Nur Dienstag
für frische Ware aus frisch
eingetroffenen Waggons.
Herrn Gr. Ulrichstr. 58.



Nordsee
Goldbarsch 22 Pf.

Grüne Heringe 28 Pf.
ausw. große Ware, Pfd. 28 Pf.
ausw. kleine Ware, Pfd. 28 Pf.
ausw. große Ware, Pfd. 28 Pf.
ausw. kleine Ware, Pfd. 28 Pf.
ausw. große Ware, Pfd. 28 Pf.
ausw. kleine Ware, Pfd. 28 Pf.
ausw. große Ware, Pfd. 28 Pf.
ausw. kleine Ware, Pfd. 28 Pf.

Balerländische u. a. Gelegenheitsdiätung.

umgehend auf eigener
Weise, auf Wunsch mit
Beizmittel, bei 6000
Stunden Witterungs- und
Freitag von 2-4
Hilfslos Posten,
Süd: Leipziger Str. 15

**Winter-Mäntel,
Kostüme, Kleider,
Kasack-Kleider**
Die große Mode
folge, erklafft, Mahdell
leichte, neue Modelle
werden von 10 März an
eig. u. schön angefertigt
im A. Hoffmann
Gr. Steinstraße 59 II.
(aus Breslau auscaenon.)

**Bechstein-
Flügel,
Pianos.**
A. Hoffmann,
am Riebeckplatz.

Wobei umsonst einfaches
Mittel gegen
**Rheuma,
Gicht,
Ischias**
bei Krause, Lebrich,
Böckard 23.

Nur unwissende Leute behaupten, daß Radio noch
nicht auf der Höhe ist.

Sowohl die Sender als auch die Darbietungen selbst
haben in letzter Zeit einen solchen Grad von Voll-
kommenheit erreicht, daß mit einem guten Empfänger
unter günstigen Antennen-Verhältnissen folgende
Stationen gehört werden: Leipzig, Hamburg, Breslau,
Stuttgart, München, Zürich, England und Frankreich.

Dieser Genuß kostet monatlich 2 R.-M. Gebühren,
die an den Postboten zu entrichten sind.

Ich verkaufe als bekannter Radio-Fabrikant ohne
Zwischenhandel direkt, daher so preiswert!

**Röhrenapparate mit Antennenmaterial, Umschalter, Batterien,
Hörer, einwandfreier Leipzig-Empfang garantiert! M. 98,— compl.
Phonolith, Karl Th. Ellrich, Halle (Saale), Magdeburger Straße 57
(Kaufmannshof). Fabrik erstklassiger Radio-Apparate.**



Soeben ist erschienen
der allgemein beliebte und mit reichhaltigem
lexikalischen Inhalt und zweckmäßigem Umschlag
vornehm ausgestattete

Kalender 1925
für Ortsgeschichte u. Heimatkunde
von Halle, Saalkreis und Umgebung

Preis nur 30 Pfennig
Wiederverkäufer erhalten Rabatt
zu beziehen durch den
Verlag Otto Thiele
Buch- und Kunstdruckerei
Halle (Saale) - Leipzigerstr. 61/62.

**Hallesche
Handelshochschulkurse.**
Der Herbstlehrgang
bringt in der Zeit vom 17. November bis 15. De-
zember 1924 folgende 4 Vorträge: 1. Die volks-
wirtschaftliche Bedeutung des Londoner Abkommens.
2. Die handelspolitische Lage Deutschlands. 3. Hand-
elsrechtliche Neuerungen. 4. Betriebswirtschaftliche
Probleme der Gegenwart. 5. Wirtschaftliche Ent-
wicklung Halles von 1800 bis zur Gegenwart.
6. Steuern der Gegenwart.

Nähere Auskunft und Prospekte unentgeltlich
in den Geschäftsstellen der Industrie- und Handels-
kammer, Franckestr. 5, des Kaufmännischen Vereines
E. V., Gr. Ulrichstr. 10, der Zigarrenhandlung von
Richard Heine, Gr. Steinstr. 71 und Gr. Ulrichstr. 40
und bei Kastellan Lipke im Hauptgebäude der
Universität; ebenfalls selbst fernherüber.
Der Leiter: Dr. G. Aubin
Professor der wirtschaftlichen Staatswissenschaften
an der Universität Halle.

1 Paar zugeseite
Arbeitspferde
von Landwirt, fester Preis 3500 Mark, zu
verkaufen.
Albrechtstr. 15 p.

Stellenangebote
Bei Privat- und Wiederverkäufern auf eingesetzte
Vertreter
von Wein- und Geflügelhandel im Weinbaugebiet
gelacht. Bei Westen unter Z. 5924 an die
Geschäftsstelle d. Sta. erbeten.

Der sofort auch in bündigen Schildern und
ausgewählten an Ordnung u. Saubereit geübten,
vergegenwärtigt.

Stellengeluche
Herzliche Bitte!
Nationalgelehrter ab-
gelehrter Stenotypist
der sich seit Jahren
an dem jetzigen für die
Arbeit verdienten muß,
bittet um Privatverlei-
dung anderer Arbeit.
Freundliche Angebote an
Karl Wernecke,
Stenotypist bei Saff-
heit am Dora, erbeten.

Chauffeur,
ledig, 27 Jahre alt, sucht
sofort ad. Stelle.
Vortrefflich K. u. S. u.
Offerten unter Z. 5923
an die Geschäftsstelle d. Sta.

Gude für einen neuen
aus Polen verdrängt
Stenotypist, bescheiden,
tüchtig, fleißig, der auch
einen Jagdclubmeister
und Hausbesitzer
ist, aufsucht.

Stellung.
National. Conceptor, gute
Kenntnisse in der
Sprache. Näheres durch
W. Rohbeck,
Rosenhof,
Bok: Deltis am Berge.

Teilzahlung!
Anzug
(blau) nach Maß, rein Kammgarn,
148 Mk.
Großes Stofflager — gute Arbeit.
Max Teuscher,
Schmerstraße 20.

Wir kaufen kleinere und größere Posten
Weizen, Gerste, Hafer, Roggen u. Erbsen
und bitten um bemessene Angebote.

Walla & Co.,
Lager: Berliner Straße 23, Hof. Fernruf 3351

Von Montag, 3. D., ab
dane wieder
eine große Anzahl
**Arbeits-
Pferde,**
sowie
**oldenburg. Acker-
u. Wagenpferde.**
Wilhelm Stock, Sangerhausen.
Fernsprecher 46.

Son
morgen Dienstag,
den 1. November
ab haben
30 Stück bester
belgischer
Arbeitspferde
sowie
Wagenpferde
sehr preiswert bei entgegenkommenden
Abnahmebedingungen bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling, Halle (Saale),
Brandenstraße 17. Telefon 6284.

Lagerarbeiter u. Ausfahrer.
Gute Bezahlung ist unbedingt erforderlich.
Willy Zipprich, Sebensmühl Halle (S.),
Gr. Ulrichstr. 4, Fernruf 311.

Zum Betrieb ihrer bek. bzw. Sabirata (süd-
Wagen- und Räderfabrik (Kernwagen)

Vertreter,
die zu den in Frage kommenden Verkaufserfahren
aus Beziehungen haben. Angebote unter Z. 5919
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.

Große süddeutsche Vera-A.-G.,
seit Jahrzehnten eingeführt, sucht für sofort
einen tüchtigen

General-Agenten.
Genauere Kenntnis aller Geschäftszweige ist
Bedingung. Die Position wird der Bedeutung
entsprechend gezahlt. Offerten unter Z. 5928
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wir suchen für möglichst baldigen Eintritt
perf. Stenotypistin.
Bevorzugt wird eine junge Dame, die bereits
im Stenotypenberufe tätig war. Angebote von nur
tüchtigen Bewerberinnen unter Angabe der bis-
herigen Tätigkeiten und Gehaltsansprüchen erbeten
an Beteri, Verlag, Halle a. S., Magdeburger
Straße 66.

Seifenfabrik
Suche per sofort aber
15. November get. junger
Mädchen,
welches mit allen vor-
kommenen Hausarbeit,
vertraut ist (Koch, Waschen,
Putzen, etc.). Gute u. Z.
bei Familien-Anschluß.
Mädchen vorhanden.
Dr. Gamm, Kaiserplatz 20.
Vorstellung
zwischen 3-5 Uhr nachm.

Gesucht per sofort aber
später auf's Land einlad.
junges
Mädchen
für Küche und Haus.
Frau v. Herzberg,
Deutschaue Str. 21/22.

Aufzucht
act. Wagnereisenstr. 21.

Mietgeluche
Befehlsmannschaft
Wohnung,
Stube u. Kammer ist, von
1. Oktober an zu mieten.
1/2 Bad, warmes Gas, Elek.
Angebote an Kellner
Friedrich, S. u. Z.
Kaiserplatz 66 I.

Werkstatt,
passend für Schinde ohne
Aufbelegung, am liebsten mit
Wassermotor. Habe Nieder-
lage an Dornitz bei. Off.
mit Preis u. Z. 5924 an
die Geschäftsstelle d. Sta.

Beräune
Auersteine (schöne)
Holzeisen

**Meierei-
Säselbutter**
verkauft in Hofmaler
zu 5 Pfund, täglich frisch
aus der Meierei zum
billigsten Preis
Görlitzer Meierei,
Görlitz (Sachsen).

**H. Helmer Koch, Gr. Stein-
straße 59, Halle a. S.,
Erf. E. u. Z. 5924 an
den Strampfwaren
und Trikotonen.**

Berieren
Verloren
goldene Armbänder
im Stadthaus-Berier,
d. 2. II., mittags u. abends
bes. Sonntags. Abzugeben
gegen auf Belohnung
Stannitzstraße 16.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Marlis mit dem Landwirt Herrn Helmut Schwarzkopff beehren sich anzuzeigen

Marlis Schrader
Helmut Schwarzkopff
Verlobte

Albert Schrader u. Frau Olga geb. Kuwert

Adl. Abschriften (b. Infterburg), im November 1924.

Am 30. Oktober verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Musikdirektor und Organist

Curt Herbst

Hamburg.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau von Kloch geb. Herbst.
Richard Herbst und Frau.
Bernhard Herbst und Familie.
Walter Herbst und Familie.
Rolf von Kloch und Familie.

Beerdigung am 5. November, 2 Uhr, auf dem Stadtgottesacker (Martinsberg). Trauerfeier in der Kapelle. Freundlich zugeordnete Kranzspenden an „Pietät“, Kl. Steinstraße 4.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Tode meines geliebten Mannes sage ich allen herzlichsten Dank.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Wollmann.

Ufa-Theater „Walhalla“

Halle im Zeichen der Löwen!

Täglich 5.30 und 8 Uhr

Kapitän Alfred Schneider mit seinen

50 Löwen 50

Der größte Löwendressurakt der Welt. Dressuren in höchster Vollendung.

- I. Die Löwenkinderstube.
- II. Die Junglöwengruppe.
- III. Die größte aller bisher gezeigten Löwengruppen.

Fütterung in jeder Vorstellung, bei welcher Kapitän Schneider inmitten der Löwen stehend jeder einzelnen der Bestien das Fleisch in den Rachen wirft.

Im Filmtell

Die Wunder des Amazonasstroms

Abenteurerfilm in 5 Akten.

Vorführung: 4,00, 6,30, 9,00.

Jugendliche haben Zutritt und zahlen wochentags zur ersten Vorstellung halbe Preise.

Beginn 4 Uhr.

Haarfärben mit Henna

der wunderbaren, natürlichen Haarfarbe garantiert unschädlich

Segner & Langrock
Friseure für Damen u. Herren
Gr. Ulrichstr. 6/8, 1 im Haus W. F. Weimer Fernruf 3940.

Homöopath Jentzsch,

Naturheilkundiger

für akute und chronische Leiden, Stoffwechsel-, diätische und natürliche Kuren, Augen-, Geschlechts-, Nerven- und Urologien.

Sprechzeit täglich 11-6 Uhr.

Annenstr. 3, am Rannischen Platz.

Polwarenkauf ist Vertrauenssache! Unsere 1888 gegründ. Firma bürgt für solide Arbeit und billige Preise. Sie brauchen nicht bei uns zu kaufen, aber ansehen sollten Sie sich unser Lager, dann vergleichen Sie mit anderen.

Mozartstr. 207/8, Fernruf 2078
Groß. Vereinszimmer mit Klettertreppe.

Beerdigungs-Anstalt Willy Lutz,

Halle a. S., Krankenhausstr. 7, Tel. 5920 gegenüber den Kliniken, Magdeburger Straße. Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Vereins. Unter Reichsaufsicht. Ohne Karrenzeit.

— Selbiger Rechtsanspruch soll volle Leistung. —

Deutschnationale!

Denkt an die Wahlen in England! Dort ist es durch selbstlose, eifrige Tätigkeit des nationalen Bürgertums gelungen, eine noch nie dagewesene Wahlbeteiligung herbeizuführen und dadurch den Sozialismus entscheidend aufs Haupt zu schlagen. So muß es bei uns auch werden. Bekämpft die Wahlmüdigkeit unserer Freunde und Bekannten und betrachtet es als Eure Pflicht, am 7. Dezember als Wahlhelfer dafür zu sorgen, daß nicht ein Säugling zurückbleibt. Meldungen zur Wahlhilfe werden in der Geschäftsstelle, Alte Promenade 10, angenommen.

Die folgende Bekanntmachung des Magistats ist genau zu beachten und weiterzuverbreiten:

„Personen, die seit dem 4. Mai das Alter von 20 Jahren erreicht haben, wollen sich im Büro VIII, Gr. Berlin 11, in der Zeit von 31. Oktober bis einschließlich 7. November in den Stunden von 8-12 und 3-6, Mittwochs und Sonnabends von 8-12 Uhr mit Ausweispapieren melden, damit deren Eintragung in die Wählerliste erfolgt.“

Die Wählerlisten werden voraussichtlich vom 15. November ab ausliegen. Schon heute werden alle deutschnationalen Wähler auf die Wichtigkeit hingewiesen in den Listen nachzusehen, ob sein und seiner Angehörigen Name barinnen verzeichnet ist. Diejenigen Wähler, welche ihre Wahlkarte verloren haben, müssen nach Auskunft beim Wahlbüro am 7. Dezember angeben, wo sie am 4. Mai gewohnt haben und können dann auch ohne Wahlkarte wählen, vorausgesetzt, daß sie in der Wählerliste stehen, und davon muß sich jeder erst überzeugen.

Deutschnationale Volkspartei
Volkverein Halle und Saalkreis.

Stadttheater
Dienstag 7 1/2, 11 1/2
Wetterleuchtten
Mittwoch
Undine.

Koch's
Künstlerspiele
„Bunte Bühne“
Dir. Alh. Koch Jägergasse.
Nur noch 2 Tage!
Das seltsame
Sensations-Gastspiel
Adorée
Villany!
Allabendlich der
große Erfolg!!!
sowie das umfangreiche
November-
Programm!
wovon man spricht!
Vorzugskarten ab
Mittwoch gültig.

„Vaterland“
Bismarckstr. 3 Fernruf 2078
Groß. Vereinszimmer
mit Klettertreppe.

Taschentücher,
gute Qualitäten,
große Auswahl
H. Schnee Nacht,
Gr. Steinstr. 54.

Der Ozeanflug des Z. R. III

Nur die beiden Ufa-Theater Leipziger Str. u. Alte Prom. vermögen Ihnen die einzigen während des Amerikafuges vom Luftschiff aus gemachten Aufnahmen zu zeigen. Wir bringen nicht nur Aufnahmen des Z. R. III von Flugzeugen aus. Unser Zeppelfilm läßt Sie als Fahrgast des Z. R. III

an der weiten Reise von Deutschland nach Amerika teilnehmen. Wir erklären nochmals, daß alle andern angezeigten Filmaufnahmen von der Erde aus und nur bei der Ankunft in Amerika aufgenommen sind.

Außerdem im:

Ufa-Theater Leipziger Straße
Das Filmwerk von überragender Bedeutung

Wenn du noch eine Mutter hast.

Ein Drama aus dem Leben in 8 Akten. Das ewig junge Thema der entsagungsvollen Mutterliebe findet in diesen 8 Akten einen ergreifenden Ausdruck. Beginn: 4.30 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade
Ein deutscher Film

Wein, Weib, Gesang.
Mit Gesangsvorträgen deutscher Volkslieder. Das Publikum wurde immer wieder zu stärksten Beifallsstürmen hingerissen. Jeder 20. Besucher erhält eine kleine Kostprobe der Firma Johannes Grün, Winkel im Rheingau-Halle (Saale). Jugendliche haben Zutritt. Beginn: 4 Uhr.

Gastwirtschaft Zoologischer Garten.

Dienstag, den 4. November 1924, abends 8 Uhr:

Der vierte moderne Musik-Sport-Abend.

Musik ausgeführt von der ersten Halle-schen Tonart-Kapelle (a la Wenstarp) Abonnement des Zoologischen Gartens und Dauerkartennhaber Wittekind zahlen halbe Preise. — Eintritt 1,— Mark.

Hansa-Hotel

am Rebeckplatz, 1 Minute vom Bahnhof, Dienstag, den 4. November 1924

Schlachtfest.

Abends musikalische Unterhaltung.

Jugendbücher, Romane, Reise- werke. Großes Bücherlager aus allen Wissensgebieten empfiehlt

Otto Hendel's Buchhandlung, Marktplatz 24.

Bitte merken!



Architektonisch berühmte ist das Fuggertgebäude, die Wabeinrichtung eines Parterregeschosses in Nürnberg um b. Jahr 1516. Waben-, Reih- und Schwalbennestbauweise in pomploser Kaufmannsarchitektur. Einfach und praktisch ist das heutige Wabegebäude. Einleuchtend ist das Wabe selbst, die Wirkung jedoch nicht erhabener! Ein vorzügliches Beispiel für die Kunst des Bauens! Ein vorzügliches Beispiel für die Kunst des Bauens! Ein vorzügliches Beispiel für die Kunst des Bauens!